

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, in dieser Zeit ist euer Leben extrem wertvoll, da ihr aus dem Begrenzten herausgekommen und ins Unbegrenzte gegangen seid. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, die dieser Welt Wohltat bringen.

**Frage:** **Frage:** Durch welche Bemühung beansprucht ihr ein Recht auf das Erbe des Vaters?

**Antwort:** **Antwort:** Nur indem ihr konstant den Blick der Bruderschaft beibehaltet und das Bewusstsein „Mann und Frau“ beendet, könnt ihr das volle Recht auf des Vaters Erbschaft beanspruchen. Es ist jedoch sehr schwierig, das Bewusstsein zu entfernen, Mann oder Frau zu sein. Es gilt, das Seelenbewusstsein zu üben. Sobald ihr ein Kind des Vaters werdet, erhaltet ihr die Erbschaft. Diejenigen, die durch die Erinnerung an den Vater satopradhan werden, können das Erbe der Befreiung und des befreiten Lebens erlangen.

**Lied:** **Lied:** Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Ihr kennt jetzt das Schauspiel, den Weltkreislauf und den Vater, der das Wissen über diesen Weltkreislauf hat. Den Einen, der über das Wissen verfügt, nennt ihr „den Schöpfer“. Niemand sonst kennt den Schöpfer oder Seine Schöpfung. Obwohl es so viele gebildete Schriftgelehrte und Pandits gibt, die stolz auf ihr Wissen sind, weiß keiner von ihnen etwas über diese Dinge. Sie sprechen von Wissen, Anbetung und Loslösung. Es gibt jetzt diese drei Dinge, aber sie verstehen deren Bedeutung nicht. Die Sannyasis haben sich von ihren Familien getrennt. Sie blicken eifersüchtig auf den Status anderer. Sie sagen, dass jemand zu einem hohen Clan oder auch zu einem unbedeutenden Clan gehöre. Sie machen sehr viel Wirbel darum. Selbst während der Kumbha Mela gibt es Streit darum, wessen Wagen zuerst kommen darf. Dann muss die Polizei kommen und sie trennen. Auch das ist Körperbewusstsein? Alle Menschen auf der Welt sind körperbewusst. Ihr müsst wieder seelenbewusst werden. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und seht euch als Seelen. Die Seelen sind unrein geworden und es hat sich alles vermischt. Es sind die Seelen, die satopradhan und tamopradhan werden. So wie die Seele ist, so ist auch der Körper, den sie erhält. Die Krishna-Seele ist schön und darum ist auch ihr Körper schön. Sein Körper ist sehr anziehend. Eine reine Seele ist sehr attraktiv. Lakshmi und Narayan werden nicht so sehr verehrt wie Shri Krishna als kleines, reines Kind. Auch jetzt sagt man, dass ein Kind und ein Mahatma gleich seien. Mahatmas entsagen dem Laster jedoch erst, nachdem sie das Leben erfahren haben und Abneigung entwickelt haben, wohingegen Kinder ohnehin rein sind. Sie werden als edle, große Seelen gesehen. Daher erklärt Baba, dass die Sannyasis auf dem Weg der Isolation Bharat sehr geholfen haben. Ein altes Gebäude wird renoviert und genauso haben auch die Sannyasis Bharat durch ihre Reinheit erneuert und dafür gesorgt, dass Bharat weiter bestehen blieb. Kein anderes Land kann so rein und reich werden, wie Bharat einst war. Der Vater erinnert euch jetzt an den Schöpfer und an Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Er ist der Vater, der Lehrer und der Guru. In der Gita steht, dass Gott Krishna spreche. Würdet ihr ihn Baba oder Läuterer nennen? Wenn die Menschen nach dem Läuterer rufen, dann erinnern sie sich nicht an Shri Krishna, sondern an Gott. Dann sagen sie, dass der Läuterer Rama der Sita ist. Der Rama des Raghav Clans. Es herrscht so viel Verwirrung! Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch Kindern akkurat die Essenz der Veden und Schriften usw. Die erste und wichtigste Sache, die Er erklärt, ist: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, und dann werdet ihr rein. Ihr seid alle Brüder Als Brahmas Kinder seid ihr Brüder und Schwestern. Seid euch

dessen bewusst. Seelen sind ursprünglich männlich. Wenn sie dann in ihre Körper gehen, werden sie Bruder und Schwester. Die Menschen haben nicht einmal genug Verstand, das zu verstehen. Wir sind Seelen, Shiv Baba ist unser Vater und darum sind wir Brüder. Wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Es sind immer die Kinder, die erben. Der Vater kann nichts erben, die Kinder erben vom Vater. Brahma ist auch ein Kind Shiv Babas und erhält das Erbe von dem Einen. Wir werden Seine Enkelkinder Alle Seelen sind Söhne. Wenn sie in die Körper gehen, werdet ihr „Brüder“ und „Schwestern“ genannt, es gibt keine andere Beziehung. Lasst es immer den Blick der Bruderschaft geben. Entfernt jedes Bewusstseins von Mann und Frau. Wenn beide, Mann und Frau, sagen: „Oh Gott, Vater“, sind sie Bruder und Schwester geworden. Wenn der Vater im Übergangszeitalter die Schöpfung kreierte, dann seid ihr Brüder und Schwestern. Aber es ist sehr schwer, diese Vorstellung von Mann und Frau aufzugeben. Baba sagt: Werdet wieder seelenbewusst. Erst wenn ihr des Vaters Kinder werdet, könnt ihr diese Erbschaft erhalten. Erinnert euch allein an Mich und ihr werdet wieder rein. Die Sannyasis usw. zeigen euch diese Methode nicht.

Sie sagen nie: „Seht euch als Seelen, erinnert euch an den Vater!“ Der Vater wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er ist der Höchste. Alle anderen werden als Seelen bezeichnet. Der Vater sagt: Oh Kinder, Ich bin zu euch Kindern gekommen. Um mit euch zu sprechen, benötige ich einen Mund. Heutzutage wird überall ein Gaumukh (Kuhmaul) aufgestellt. Dann sagt man, dass Nektar aus dem Gaumukh auftauche. In Wahrheit wird das Wissen als Nektar bezeichnet. Der Nektar des Wissens fließt aus Brahmas Mund; es geht nicht um Wasser. Dieser Brahma ist die Mutterkuh. Baba ist in Brahmas Körper eingetreten und hat euch so adoptiert. Das Wissen kommt durch ihn. Die Anbeter bearbeiten einen Stein und meißeln einen Mund hinein, aus dem Wasser fließen kann. Das ist ein System vom Anbetungsweg. Ihr habt akkurates Wissen um diese Dinge. Ihr seid die Kumaris, die Wissenspfeile auf Bhishampitamai abgeschossen haben – die Brahma Kumars und Kumaris. Eine Kumari wird definitiv zu jemandem gehören. Es gibt Tempel sowohl für die Adhar-Kumaris als auch für die Kumaris. Diese Tempel sind ein reales Andenken an euch. Der Vater ist jetzt hier und erklärt, dass es unter euch, keine lasterhaften Übergriffe geben darf, denn ihr seid die Söhne und Töchter Brahmas. Andernfalls hat es schwere Folgen. Wenn ihr körperbewusst seid, dann vergesst ihr, dass ihr Geschwister seid. Unter Brahma Kumars und Kumaris darf es keine lasterhaften Blicke geben. Eure Mitmenschen gehören zur gottlosen Gemeinschaft und deshalb können sie ohne das Laster nicht leben und erschaffen Hindernisse. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erhaltet jetzt eure Erbschaft vom Vater. Es gilt, den Shrimat des Vaters zu befolgen und rein zu werden. Dies ist euer letztes Leben in diesem lasterhaften Land des Todes. Auch das weiß sonst niemand. Im Land der Unsterblichkeit gibt es keine Laster. Die Menschen dort sind satopradhan, vollkommen lasterlos, während die Menschen hier tamopradhan und völlig lasterhaft sind. Sie singen Lieder darüber, dass die Gottheiten vollkommen lasterlos waren und dass sie selbst lasterhafte Sünder sind. Sie beten die Denkmäler der Lasterlosen an. Der Vater erklärt: Die Bewohner Bharats waren anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Zurzeit hat Bhakti noch einen großen Einfluss. Die Anbeter erinnern sich an Gott und beten: Komm und gib uns die Frucht unserer Anbetung! Wie sind sie durch die Anbetung geworden? Der Vater hat erklärt, dass es vier religiöse Schriften gibt. Eine ist das Dharma der Gottheiten und das schließt sowohl die Gemeinschaft der Brahmanen ein, dann die Gottheiten und die Krieger. Der Vater gründet die Brahmanen- Religion. Ihr Brahmanen seid der „Topknot“, der oberste Haarknoten. Ihr werdet jetzt die erhabensten Menschen. Ihr seid Brahmanen und werdet dann Gottheiten. Die anderen Brahmanen leben mit dem Laster. Sie kommen und verneigen sich vor euch und sagen zu euch „Namaste“ und auch: „Ehre den Brahmanen und den Gottheiten“, weil sie verstehen, dass ihr die Kinder Brahmas seid und sie nicht. Ihr seid jetzt

Brahmas Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris, und dann werdet ihr die Söhne und Töchter der Gottheiten. Euer gegenwärtiges Leben ist unschätzbar wertvoll, da man sich an euch als an die Mütter der Welt erinnert. Ihr habt alles Begrenzte verlassen und seid ins Unbegrenzte gegangen. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, die dieser Welt Wohltat bringen. Daher ist jeder von euch hier eine Weltmutter oder ein Weltvater. Die Menschen sind in dieser Hölle sehr unglücklich. Wir sind hier, um ihnen spirituell zu dienen. Wir werden sie zu Bewohnern des Himmels machen. Ihr seid eine Armee und dies hier wird auch als Schlachtfeld bezeichnet. Die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas sind alle zusammen hier; sie alle sind Brüder. Euer Kampf richtet sich nicht gegen eure Geschwister, sondern gegen Ravan. Ihr klärt eure Brüder und Schwestern auf, um sie von Menschen in Gottheiten zu verändern. Der Vater sagt: Verzichtet auf alle körperlichen Beziehungen, euren eigenen Körper inbegriffen. Diese Welt ist alt. Sie bauen riesige Dämme und Kanäle, weil es nicht genug Wasser gibt. Die Bevölkerung ist so sehr gewachsen. Im Goldenen Zeitalter seid ihr nur sehr wenige und die Flüsse dort führen reichlich Wasser. Es gibt auch genug Nahrung. Jetzt leben Milliarden von Menschen hier auf der Erde. Am Anfang gibt es auf der gesamten Erde nur ca. 900.000 bis eine Million Menschen. Es gibt dann kein anderes Land zu der Zeit. Nur wenige von euch werden dort leben. Ihr braucht nirgendwo sonst hinzugehen. Dort ist immer Frühling und die fünf Elemente verursachen keine Probleme; sie bleiben in Ordnung. Es gibt keine Erwähnung von Leid. Das ist das Paradies. Jetzt existiert die Hölle und sie beginnt in der zweiten Hälfte eines jeden Kreislaufs. Sobald sich die Gottheiten auf den Weg der Laster begeben, beginnt Ravans Königreich. Ihr habt begriffen, dass ihr die anbetungswürdigen Gottheiten mit doppelter Krone werdet und danach seid ihr Könige mit einfachen Kronen. Die Lichtkrone symbolisiert die Reinheit des Goldenen Zeitalters. Alle Gottheiten sind rein. Hier ist niemand rein und alle werden durch das Laster geboren. Deshalb bezeichnet man die Welt auch als verdorben. Das Goldene Zeitalter ist die erhabene Welt. Die Laster werden als Korruption/Verdorbenheit bezeichnet. Kinder, ihr wisst, dass es im Goldenen Zeitalter den reinen Familienweg gab und dass dieser Weg jetzt unrein geworden ist. Die Welt wird jetzt wieder rein und erhaben. Der Weltkreislauf dreht sich immer weiter.

Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird als „Läuterer“ bezeichnet. Die Menschen sagen, dass Gott Inspirationen gebe. Inspirationen bedeutet Gedanken. Es geht hier nicht um Inspirationen. Er sagt selbst: Ich muss die Hilfe eines Körpers nehmen. Wie könnte ich euch ohne einen Mund unterrichten? Kann denn durch Inspirationen gelehrt werden? Gott tut gar nichts durch Inspirationen. Der Vater lehrt euch Kinder. Ein Studium kann nicht durch Inspirationen stattfinden. Nur Er allein kann für euch etwas über die Geheimnisse von Anfang, Verlauf und Ende der Welt erzählen. Sie kennen den Vater nicht. Einige sagen, dass Er ein Lingam sei, während andere sagen, dass Er das Ewige Licht sei. Einige sagen, dass das Brahmelement Gott sei. Es gibt die Brahm Gyans und die Tattwa Gyans (die das Wissen vom Brahmelement haben). In den Schriften spricht man von 8,4 Millionen Spezies. Wären es 8,4 Millionen Leben, dann wäre die Dauer des Kreislaufs sehr lang. Dann könnte es keine genaue Berechnung geben. Sie behauptet, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Der Vater sagt: Der gesamte Weltkreislauf dauert 5.000 Jahre. Um 8,4 Millionen Mal geboren zu werden, würdet ihr eine sehr lange Zeit benötigen! Alle diese Schriften gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch die Essenz all dieser Schriften. Das alles gehört zur Show des Bakti-Pfades. Niemand kann Mich dadurch erreichen. Erst wenn Ich komme, nehme Ich alle mit Mir zurück. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, komme! Reinige uns und nimm uns mit in die reine Welt!“ Warum stolpern sie dann so sehr umher und suchen nach Mir? Sie gehen so weit bis in die Berge usw. Heutzutage sind viele Tempel leer, weil niemand sie besucht. Ihr Kinder kennt jetzt die Biographie des Allerhöchsten Vaters. Wenn ein Vater 60 Jahre alt wird, übergibt er alles seinen Kindern und geht in den Ruhestand. Das

System stammt auch aus dieser Zeit. All die Feste beziehen sich auf diese Zeit. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt im Übergang befindet. Auf die Nacht folgt der Tag. Jetzt herrscht extreme Dunkelheit. Es wird gesungen: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, verschwindet alle Dunkelheit der Ignoranz/Unwissenheit.“ Ihr kennt jetzt den Vater und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Genauso wie der Vater wissensvoll ist, solltet auch ihr „meister-wissensvoll“ werden. Ihr Kinder erhaltet vom Vater euer Erbe unbegrenzten Glücks. Vom weltlichen Vater erhaltet ihr ein begrenztes Erbe, d.h. nur begrenzte Freude. Die Sannyasis vergleichen dieses Glück mit Krähenmist. Sie können nicht hierherkommen, um sich für ihr Glück anzustrengen. Sie sind Hatha Yogis. Ihr seid Raja Yogis. Ihr habt Yoga mit dem Vater, während sie Yoga mit den Elementen haben. Auch das ist im Schauspiel festgelegt. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um rein zu werden, festigt eure Einstellung, dass alle Seelen Brüder sind. Als Vater Brahmas Kinder seid ihr dann Brüder und Schwestern. Sowohl die Seelen als auch die Körper müssen gereinigt und satopradhan werden. Gebt das Körperbewusstsein auf.

2. Werdet junior-wissensvoll und gebt allen dieses Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung und bringt sie aus ihrer extremen Dunkelheit heraus. Dient den Menschen spirituell, die in der Hölle leben. Macht sie zu Bewohnern des Himmels.

**Segen:** Füllt euch mit den Juwelen der Erfahrung an. Geht tief in dieses Wissen hinein und werdet ein Meister, ein Ozean des Wissens.

Kinder, die tief in dieses Wissen eintauchen, füllen sich mit den Juwelen der Erfahrung an. Das eine ist, diesem Wissen zuzuhören und es weiter zu geben, das andere ist, die Erfahrungen zu leben/zu verkörpern. Die Erfahrenen bleiben immer im Unbegrenzten und frei von Hindernissen, niemand kann sie erschüttern. Maya ist mit all ihren Versuchen erfolglos in allem, was die Erfahrenen betrifft. Die Erfahrenen werden nie getäuscht/betrogen. Verstärkt weiterhin eure Erfahrung und verkörpert jede Tugend. Setzt eure Kraft ein, alles zu durchdenken. Erwerbt einen Vorrat an reinen Gedanken.

**Slogan:** Ein Engel bleibt jenseits jeder subtilen Arroganz, was den Körper betrifft.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Akzeptiert die Kultur der Wahrheit und die Kultur eines guten Verhaltens.**

Vollständige Wahrheit basiert auf Reinheit. Wenn es keine Reinheit gibt, kann keine konstante Wahrheit vorhanden sein. Unreinheit ist nicht nur die sinnliche Begierde, sondern diese hat auch Gefährten. Höchste Reinheit bedeutet, dass kein Wort, keine Spur von Unreinheit mehr vorhanden sind. Erst dann könnt ihr ein Instrument für Gottes Offenbarung werden.